



Wir sind optimistisch – Das Landesprogramm „Ankommen und Aufholen nach Corona“ an unserer Schule

Der Lockdown ist allen an unserer Schule noch in trauriger Erinnerung – leere Klassenräume, leere Flure, Begegnungen nur über den Bildschirm und wahlweise auf dem Schulhof oder an der Haustür beim Abholen bzw. Bringen von Lernpaketen.

Viele unserer Schülerinnen und Schüler haben lange Wochen zu Hause verbracht. Oft gab es wenig Abwechslung, keine Spielpartner und kaum Kontakte zu Anderen.

Um diese Zeit, in der viele Entwicklungsanreize fehlten, aufzuholen, hat das Land Nordrhein-Westfalen allen Schulen Geld zur Verfügung gestellt. Das Programm mit dem Namen „Landesprogramm Ankommen und Aufholen nach Corona“ dient zur Förderung frühkindlicher Bildung, aber auch für Freizeit-, Ferien- und Sportaktivitäten sowie für die Begleitung von Kindern und Jugendlichen im Alltag und in der Schule.

Gemeinsam haben wir als Schulteam Projektideen gesammelt, Kontakte geknüpft und nach und nach verschiedene Angebote auf die Beine gestellt, um dieses Geld möglichst für alle unsere Schülerinnen und Schüler wirksam einzusetzen. Da die Mittel aus verschiedenen Bereichen kommen, müssen sie auch unterschiedlich eingesetzt werden. Im Folgenden möchten wir Sie gerne darüber informieren, welche Angebote an unserer Schule geplant sind.

Das Helferprogramm

Die Graf-Recke-Stiftung hat uns als Träger der Jugendhilfe bei der Umsetzung des sogenannten Helferprogramms unterstützt, wodurch wir viele Extrazeiten durch Projekte umsetzen können.

10 Klassen der Grund- und Orientierungsstufe werden ab Ende März nacheinander ein fünftägiges reittherapeutisches Angebot auf dem Hof von Elke Schulz in Nettetal besuchen.

Dabei geht es nicht nur ums Reiten, auch der Umgang mit den Tieren und das Leben auf einem Reiterhof sind für unsere Schülerinnen und Schüler spannende Erfahrungen.

Aktuell laufen hierzu die konkreten Planungen. In den nächsten Wochen werden Sie von Ihren Klassenteams noch über Einzelheiten hierzu informiert.



Für unsere älteren Schülerinnen und Schüler konnten wir Vanderson da Silva, einen Capoeira-Weltmeister, als Referenten gewinnen. Er unterrichtet 4 Klassen der Abschlussstufe einmal wöchentlich in der Tanzkampfkunst „Capoeira“.

Dieser brasilianische Tanz gründet sich auf die Widerstandskultur der Sklaven und vereint Musik, Kampfsport, Breakdance und Akrobatik. Ein wichtiger Grundsatz ist der uneingeschränkte Respekt gegenüber anderen.

Die Schülerinnen und Schülern lernen hier nicht nur eine andere Kultur und einen fremdartigen Tanz kennen – gemeinsam üben sie sich in respektvollen Umgang, gewinnen Selbstbewusstsein und Kooperationsfähigkeit.



Im „Clip-Clap-Dance-Club“ können sich zwei Klassen der Orientierungsstufe zu moderner Musik bewegen und tänzerisch ausdrücken. Begleitet wird dieses Projekt von Verena Schamp.

Es werden verschiedene Tanzstile, wie z. B. Steptanz, Jazzdance, Hip Hop und auch Gesellschaftstanz miteinander verbunden. Mit der Stimme, Körperteilen oder Instrumenten erzeugte Rhythmen sorgen für gute Stimmung und Laune.

Für die 12- bis 14 jährigen Schülerinnen und Schüler, die in ihrer Freizeit gerne bei Youtube oder TicToc die unterschiedlichsten Choreographien nachtanzen bedeutet dies ein willkommenes Gemeinschaftserlebnis bei dem sie gemeinsam kreativ sein können.



Extra-Geld

Mit dem Programm „Extra-Geld“ erhält unsere Schule Mittel, um z.B. Busse zu mieten und damit Ausflüge zu unternehmen.

So konnten einige Klassen bereits vor Weihnachten die Eisbahn in Wegberg besuchen. Herr Vits, Opa von Mina aus der Mausklasse hat es ermöglicht, dass etliche Klassen diese kostenlos nutzen konnten. Vielen Dank an Herrn Vits und das Team der Wegberger Eisbahn. Es war ein großer Spaß und wir kommen gerne wieder!



Für die Klassen der Grundstufe gab es am 31.1.22 und 1.2.22 nach langer Zeit einmal wieder ein tolles kulturelles Angebot. Die Theatergruppe „die Fabulanten“ besuchte unsere Schule und führte das Theaterstück „Kartong“ in der Turnhalle auf. Im Anschluss an die Aufführungen bastelten die Darsteller mit den Schülerinnen und Schülern in der Klasse natürlich mit Kartons. Alle haben es sehr genossen, dass mal wieder etwas „Theaterluft“ durch unsere Schule wehte. Durch eine Videoübertragung konnten auch die Schülerinnen und Schüler am Theaterstück teilnehmen, die aus verschiedenen Gründen die Schule gerade nicht besuchen können. Wir hoffen, dass es im kommenden Schuljahr ein Wiedersehen mit „den Fabulanten“ gibt.



Projektstelle

Klimaschutz, Müllvermeidung, Upcycling sind brandaktuelle Themen nicht nur in Politik und Gesellschaft sondern auch ganz konkret bei uns in der Schule. Wir setzen ganz früh damit an.

Über das Programm „Extra-Personal“ konnte eine Kollegin eingestellt werden, die in der Giraffen-Klasse (ein zweites Schulbesuchsjahr der Grundstufe) ein fächerübergreifendes Projekt zu diesem Thema entwickeln und umsetzen wird. Die dort gewonnenen Erfahrungen werden sicherlich im Nachgang noch in die Arbeit der anderen Klassen zu diesem Themenfeld mit einfließen.

